

158/271 [1649] Mai 15.¹

Notizen von Beat II. Zurlauben betreffend verschiedene Geschäfte

B Der Verfasser² notiert in Stichworten verschiedene Geschäfte.³ Er erwähnt, dass der Unterweibel den alten Harzer warnen soll wegen Schäden in den obrigkeitlichen Wäldern; den Ehrschatz, den der «alt vogelman»⁴ schuldet; Klagen der Bürgen von Heinrich Werder wegen Hauptmann Sidler; die Treppe bei der Metzgerei; das Begehren des Gugerli um den Einschlag einer Juchart Ackerland bei seinem Haus; eine Mahnung an die Familie Kleimann betreffend Erneuerung des Burgrechts; Klagen der Söhne von Peter Mahler wegen in die Erde einzuschlagende Kreuze und eine diesbezügliche Busse; das Begehren der Hünenberger um einen Gegentausch; eine Busse für die Gebrüder Sidler. Ausserdem war Peter Mahler vor dem Pfleger und dem Verfasser in einer nicht klar fassbaren Angelegenheit geständig («gichtig»). Wie er sagt, war auch der Ammann beteiligt. Nach der Sitzung unterrichtete Felix Eschli⁵ den Verfasser über sein geplantes «uffwärrftnis» des Testaments.

¹ Im Original nur «15ten mai», Jahr ermittelt aufgrund des Zuger Ratsprotokolls, BUA Zug, A 39-26/1, f. 233^v.

² Beat II. Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

³ Vermutlich im Zusammenhang mit der Sitzung des Stadtrats von Zug vom 15. Mai 1649. Vgl. das Ratsprotokoll, BUA Zug, A 39-26/1, f. 233^v.

⁴ Jakob Schriber, Identifikation aufgrund des Ratsprotokolls, BUA Zug, A 39-26/1, f. 233^v.

⁵ Felix Fähndrich.